

gut versorgt

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Nürtingen GmbH

2/2019



LoRaWAN – Ein neues Netz für Nürtingen Seite 4

Leserumfrage

Seite 13/14

Editorial



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

das Weihnachtsfest steht kurz bevor, nun ist es Zeit, einen Gang zurück zu schalten und die besinnliche Zeit zu genießen.

Mit dieser Ausgabe Ihres Kundenmagazins, geben wir Ihnen wieder lesenswerten Stoff rund um unsere Energie-Themen an die Hand.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe unsere Kundenumfrage ab Seite 13. So wie wir stetig unsere Leistungen für Sie verbessern möchten, streben wir auch an, unser Magazin für Sie stets interessant und informativ zu gestalten. Nun ist Ihre Meinung gefragt! Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich ein wenig Zeit für die Beantwortung der Fragen nehmen, damit wir für Sie Ihr „gut versorgt“ verbessern und weiterentwickeln können. Herzlichen Dank. Kennen Sie unseren Bienenstrom? Strom, der unserer Natur gut tut und unsere heimischen Felder zum Blühen bringt? Dieser hat es tatsächlich ins Fernsehen geschafft. Mehr dazu lesen Sie gleich auf der anschließenden Seite.

Alles zum Thema „LoRaWAN – Ein neues Netz für Nürtingen“ – erfahren Sie ab Seite 4. Auch die Themen Klimaschutz (Seite 6) und E-Mobilität (Seite 12) kommen nicht zu kurz. Wie gewohnt, haben wir uns auch wieder auf die Suche gemacht, um Ihnen ein faszinierendes Ausflugsziel vorstellen zu können. Seien Sie gespannt, warum die Goldstadt Pforzheim sicher einen Ausflug wert ist (Seite 9).

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein geruh-sames Weihnachtsfest sowie einen guten, energiereichen Start in das neue Jahr und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herzlichst, Ihr

Volkmar Klaußer
Geschäftsführer

Inhalt

Action im Blühacker – Bienenstrom im Fernsehen	Seite 3
LoRaWAN – Ein neues Netz für Nürtingen	Seite 4
Liebevoll gestaltete Bienen- und Insektenhotels für Nürtingen	Seite 5
Klimaschutz in Nürtingen – Was tun die SWN und was kann der Bürger tun	Seite 6
Internet- und Telefondienste der Stadtwerke nun in ganz Nürtingen	Seite 8
Ausflugstipp: Das Gasometer in Pforzheim	Seite 9
Die Kinderseite	Seite 10
Nürtingen – von der Sonne begünstigt!	Seite 11
E-Ladestationen	Seite 12
E-Scooter	Seite 12
Leserumfrage „gut versorgt“	Seite 13
Kundenservice der Meisterbetriebe	Seite 15
Pablo Picasso – Otmar Alt „Kunst bewegt die Seele und setzt Zeichen“	Seite 16

Impressum

gut versorgt

Kundenmagazin der Stadtwerke Nürtingen GmbH, Porschestra. 5-9, 72622 Nürtingen

Verantwortlich: Volkmar Klaußer, Geschäftsführer

Ansprechpartner: Tobias Länge, Telefon 07022/406-220, Fax 07022/406-240,
E-Mail: tobias.laenge@sw-nuertingen.de, www.sw-nuertingen.de

Verlag: Senner Verlag GmbH, Carl-Benz-Str. 1, 72622 Nürtingen, Telefon 07022/94 64-0

Redaktion: Sarah Albiez, Astrid Diels, Dr. Renate Kostrewa, Annika Schäfer, Norman Tietz

Redaktion Baumhaus: Michael Schuster

Bilder: Adobe Stock, istockphoto.com, openstreetmap.org, Philip Sandrock, Samsony, wikipedia.org

Satz: Senner Druckhaus GmbH

Titelbild: Gerhard Einsele

Druck: Senner Druckhaus GmbH, Carl-Benz-Str. 1, 72622 Nürtingen, Telefon 07022/94 64-0

Auflage: 18.000



Dreharbeiten für die Sendung „Flower Power“ auf ARTE mit Blühpate Markus Hagen

Action im Blühacker – Bienenstrom im Fernsehen

Ruhe bitte und Action! Eine Kamera mitten in einer Blühfläche und dazu noch Moderatoren – was hat das zu bedeuten?

Das war ein Drehtag für Bienenstrom. Das Fernsteam von Xenius, dem Wissensmagazin von ARTE, war bei dem Projekt der Stadtwerke Nürtingen GmbH zu Besuch. Sie filmten wie ein Blühacker aussieht, wie er gemäht wird und was danach mit der Biomasse geschieht. Der Beitrag „Flower Power – Energie aus Blumen“ lief am 14. und 15. Oktober auf ARTE und ist nun in der Mediathek zu finden.

Was macht eigentlich eine gute Energiepflanze aus? Der Dreh fand im Sommer statt und an diesem Tag war einiges los auf dem Betrieb von Landwirt Markus Hagen, Blühpate bei Bienenstrom. Die summende und blühende Kulisse bot ein Blühacker von Bienenstrom. An der nahegelegenen Biogasanlage erklärte Projektleiter Dr. Manfred Albiez, wie aus den gemähten Pflanzen Strom wird.

bienenstrom 

« Wie können Menschen das Insektensterben aufhalten? Eine Antwort lautet: durch Bienenstrom. »

Xenius-Beitrag „Flower Power“

Das gesamte Projekt wird von Bienenstrom-Kunden über den Blühhilfe-Beitrag von einem Cent je verbrauchter Kilowattstunde Strom finanziert.

Verstärkung erhielt das Team von Bienenstrom von der Universität Hohenheim. Dr. Moritz von Cossel arbeitet dort am Fachgebiet für nachwachsende Rohstoffe und Bioenergiepflanzen. Er bereicherte

die Sendung mit wissenschaftlicher Expertise. So hat er erklärt, wie der perfekte Bienenstrom-Blumenstrauß aussieht. Für eine geeignete Energiepflanze braucht es übrigens ein gutes Verhältnis zwischen Blüte und Stängel.

i

Info

Mit jeder durch die Stadtwerke Nürtingen GmbH verkauften Kilowattstunde Bienenstrom fließt ein Cent als Blühhilfe-Beitrag in das Projekt zum An- und Ausbau von Blühflächen. Der hochwertige Ökostrom wird in alpinen Wasserkraftwerken erzeugt. Bienenstrom kann, wie andere Stromprodukte auch, deutschlandweit bestellt werden, von Privatkunden ebenso wie von Firmenkunden.

Mehr Infos gibt es unter www.bienenstrom.de.



LoRaWAN – Ein neues Netz für Nürtingen

Der Ausbau von 5G-Netzen ist nach der Versteigerung der Lizenzen Ende Juli diesen Jahres in aller Munde. Die vier großen Mobilfunkanbieter (Deutsche Telekom, Vodafone, Telefónica und Drillisch) haben 6,6 Milliarden Euro für die Nutzung der Frequenzen zahlen müssen. Die Stadtwerke Nürtingen GmbH ist natürlich auch stets an neuen Technologien interessiert und hat sich dabei jedoch für ein paralleles System mit anderen Anwendungen entschieden.

LoRaWAN – Long Range Wide Area Network (deutsches Weitverkehrsnetz mit großer Reichweite) ist dabei genau das



Gegenteil von dem, was das 5G-Netz verspricht. So sind die Lizenzen kostenfrei nutzbar (open source) und es werden auch deutlich weniger Antennenstandorte gebraucht. Während man beim 5G-Endausbau von einer Antennendichte von 50 Meter bis 200 Meter ausgeht, reichen für eine flächendeckende Abdeckung des bewohnten Stadtgebietes bei der LoRaWAN-Technologie gerade sechs Standorte aus. Diese Antennen (siehe Bild) haben die Stadtwerke Nürtingen GmbH auf eigenen und hochgelegenen Liegenschaften, wie Wasserhochbehältern oder auch Strommasten, installiert. Es können allerdings nur sehr geringe Datenmengen übertragen werden. LoRaWAN-Geräte senden für durchschnittlich 1,5 Stunden im Jahr mit gerade mal 25 Milliwatt (mW) Sendeleistung, während jedes Mobiltelefon mit eingeschaltetem Bluetooth oder WLAN 365 Tage im Jahr mit rund 100 mW sendet.

Ein weiterer Vorteil ist der geringe Energieverbrauch. Die LoRaWAN-Endgeräte sind in der Regel batteriebetrieben und können fünf bis zehn Jahre ohne Aufladen betrieben werden. Sie sind somit sehr vielseitig einsetzbar und können für die unterschiedlichsten Anwendungen eingesetzt werden. Die Stadtwerke Nürtingen GmbH selbst will unter anderem schwer zugängliche Wasserzähler in Kanalschächten oder den Belegungsstatus der E-Ladestationen damit fernauslesen. Auch werden derzeit im Nürtinger Roßdorf viele Wasser- und Wärmehäuser sowie elektronische Heizkostenverteiler

auf LoRaWAN umgerüstet. Damit kann der Verbrauch auf den Stichtag genau erfasst werden und der Besuch des Ablesers entfällt somit zukünftig. „Das spart Zeit und Arbeit, ermöglicht eine genauere Abrechnung und die Bewohner müssen für die Ablesung nicht mehr zuhause sein. Außerdem sind die Funksignale so kurz und selten, dass selbst eine vollausgestattete Wohnung in 100 Jahren nur so viel Funkbelastung verursacht wie ein fünfminütiges Telefonat mit einem LTE-Handy“, weiß Fatih Citak, technischer Projektleiter bei der Stadtwerke Nürtingen GmbH.

„Wir möchten unsere Dienstleistungen aber nicht nur für unsere eigenen Anwendungsfälle nutzen, sondern allen unseren Kunden zukünftig etwas anbieten können“, ergänzt Norman Tietz. Er ist bei der Stadtwerke Nürtingen GmbH unter anderem für Innovationen zuständig. So seien die Anwendungsfälle beinahe unbegrenzt: „Fast wöchentlich kommen neue Sensoren auf den Markt“, erklärt Tietz. Derzeit testet die Stadtwerke Nürtingen GmbH GPS-Tracker für Schlüsselanhänger oder auch Fahrzeuge. „Dies ließe sich auch für Haustiere oder Privatfahrzeuge umsetzen“, meint Tietz. Selbstverständlich geht das nur im Rahmen des Datenschutzes. Aber auch die Überwachung der eigenen vier Wände ist denkbar: *Brennt bei mir noch Licht? Ist meine Tür geschlossen oder wurde sie geöffnet, obwohl keiner zuhause ist? Brennt es vielleicht?* Diese Informationen können mit Leichtigkeit von Sensoren

ermittelt und dann aus dem Alarmsystem der Stadtwerke Nürtingen GmbH per E-Mail oder SMS an den jeweiligen Empfänger gesendet werden. Auf dem Weg vom Sensor zum Empfänger sind natürlich alle Datenpakete verschlüsselt, sodass ein Mitlesen unmöglich ist. „Unsere Kunden könnten sogar aus der Ferne überprüfen, ob das Rosenbeet zu trocken ist“, schmunzelt Citak.

Interesse besteht auch innerhalb der Stadtverwaltung, mit der die Stadtwerke Nürtingen GmbH derzeit einige Pilotprojekte umsetzen. So können mit den Sensoren Pegel in den Neckarzuflüssen oder auch im Kanalsystem überwacht werden. Ebenfalls getestet wird die Temperatúrauswertung an exponierten Lagen. Ab einem Schwellwert soll dann der Winterdienst informiert werden, falls mit Glätte oder auch Schnee zu rechnen ist.

Gerne möchten die Stadtwerke Nürtingen GmbH nach Abschluss der Pilotierungstests maßgeschneiderte Angebote für Privatleute, aber auch Gewerbetreibende anbieten. Letztere könnten zukünftig zum Beispiel ihre Produktionsstätten hinsichtlich des Raumklimas überwachen oder prüfen, ob abends alle Türen und Tore geschlossen sind.

„Nach unseren Tests werden wir entscheiden, welche Produkte wir anbieten können und welche individuellen Lösungen umsetzbar sein werden. Einen Vorteil können wir aber schon heute aufzeigen: Unsere Kunden müssen sich weder um die Stromversorgung noch um einen eigenen Internetanschluss bemühen, da die Sensoren vollkommen autark von den örtlichen Gegebenheiten funktionieren. Das unterscheidet LoRaWAN erheblich von den bisherigen Smarthome-Anwendungen“, erklärt Tietz abschließend.



Abbildung Parksensor



Info

Norman Tietz
Tel. 07022/406-140
norman.tietz@sw-nuertingen.de
www.sw-nuertingen.de

Liebevoll gestaltete Bienen- und Insektenhotels für Nürtingen

Das Insektensterben tritt mehr und mehr ins Bewusstsein der Menschen – auch der Nürtinger Bürger. Daher war es der Stadt Nürtingen im Rahmen der Aktion „100 Taten in 100 Tagen“ ein wichtiges Anliegen, etwas gegen das Insektensterben zu tun. Mit dem Projekt Bienenstrom ist die Stadtwerke Nürtingen GmbH bereits seit April letzten Jahres gegen das Insektensterben aktiv. Dementsprechend war es eine Herzensangelegenheit, die Insektenhotels für die Stadt zu organisieren.

Die Kinder des Kindergartens in der Achalmstraße haben die Bienen- und Insektenhotels wunderschön gestaltet. Dafür möchte sich die Stadtwerke Nürtingen GmbH nochmals herzlich bedanken.

Im kommenden Frühjahr wird es dann so weit sein, die Bienen- und Insektenhotels werden im Stadtgebiet aufgestellt. Dann werden hoffentlich viele Bienenchen einziehen und neuen Lebensraum finden.



Oberbürgermeister Dr. Johannes Fridrich und Geschäftsführer Volkmars Klaubers nehmen die bemalten Bienen von den Kindern in Empfang.



KLIMA SCHUTZ WANDEL

Die Eckpunkte des Klimaschutzprogrammes der Bundesregierung stehen fest. Inwieweit diese Ziele im gesetzlichen Rahmen umgesetzt werden sollen, ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Für die Stadtwerke Nürtingen GmbH steht Umweltschutz aber nicht erst seit den aktuellen Diskussionen im Fokus. Seit dem Bestehen der Stadtwerke Nürtingen GmbH ist es unser erklärtes Ziel, regional und ökologisch Strom zu erzeugen und die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen.

Dabei konnte die Stadtwerke Nürtingen GmbH wesentliche Ziele des Klimaschutzprogrammes schon vor deren Bekanntgabe als Bestandteile des täglichen Handelns bezeichnen. Dazu gehören unter anderem der Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung der Elektromobilität, der Ausbau von KWK-Systemen (Anlagen zur Strom- und Wärmeengewinnung mittels Kraft-Wärme-Kopplung) und auch der effiziente Einsatz von Energie. So rüstet die Stadtwerke Nürtingen GmbH zum Beispiel sukzessive alle Straßenlater-

nen im Stadtgebiet auf energiesparende LED-Beleuchtung um und betreibt rund 50 Nah- und Fernwärmenetze sowie zuletzt 30 Normalladepunkte für Elektrofahrzeuge (zwischen 11 und 22 kW Ladeleistung) in Nürtingen und seinen Ortsteilen.

Auch auf der Erzeugungsseite kann die Stadtwerke Nürtingen GmbH gemeinsam mit den Bürgern auf eine beachtliche Erzeugung aus erneuerbaren Generatoren bzw. Kraft-Wärme-





Kopplungsanlagen blicken. Besonders hervorzuheben ist auch der kontinuierliche Zubau von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen). Zum Stichtag 31.12.2018 waren in Nürtingen über 12.000 kWp (Kilowatt peak) Spitzenleistung auf den Dächern der Bürger, der Stadtwerke und der GWN installiert.

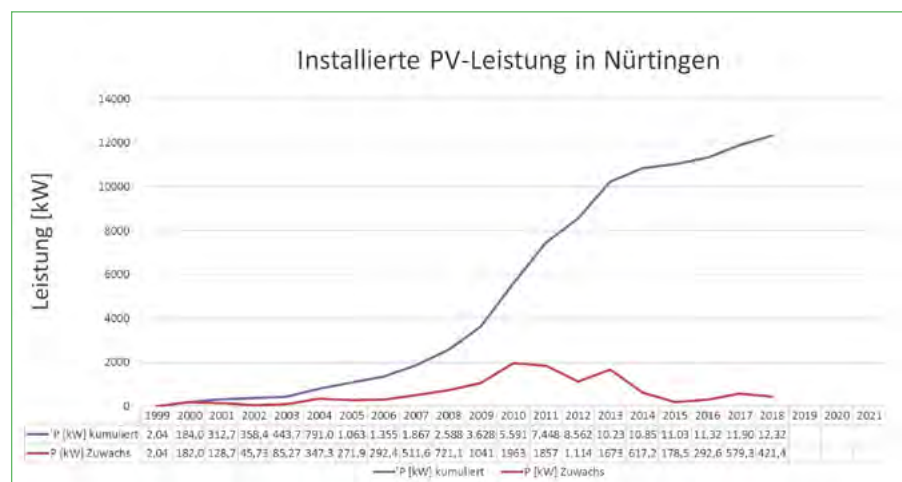
Die Errichtung einer PV-Anlage ist für Privatleute oder auch Gewerbebetriebe in der Regel der erste und einfachste Schritt zur ökologischen Optimierung. Geeignet ist dafür nicht nur das klassische Süddach sondern gerade auch Ost-West-Dächer bieten auf Grund ihrer Ausrichtung einen optimalen Ertrag bezogen auf den typischen Eigenverbrauch einer Familie, welche klassischerweise morgens und abends den meisten Strombedarf hat. Auch Flachdächer eignen sich hervorragend für die Installation von PV-Modulen.

So hat die Stadtwerke Nürtingen GmbH in den vergangenen Monaten zum Beispiel auf ihrem neuen Vertriebsgebäude (links im Bild, 33,28 kWp) und auch auf der Theodor-Eisenlohr-Sporthalle (oben im Bild, 98,7 kWp) große Flachdachanlagen errichtet. Gerne beraten wir Sie auch persönlich über die Eignung Ihres Daches und setzen Ihr Vorhaben auch um.

Natürlich kann die eigene Ökobilanz nicht nur auf der Erzeugungsseite optimiert werden. Durch richtiges Lüften, gezieltes Heizen und die Verwendung von LED-Beleuchtung und Stromsparfunktionen von Stand-by-Geräten kann jeder Einzelne einen Beitrag leisten, welcher sich nicht nur auf der Strom- und Heizkostenabrechnung bemerkbar macht, sondern auch einige Kilogramm CO₂ einspart.

Darüber hinaus sollten alte und ineffiziente Heizsysteme nicht länger als unbedingt notwendig betrieben werden. Der Umstieg von einer Ölheizung auf Gas soll nach dem Klimaschutzprogramm sogar gefördert werden. Dies spart im Betrieb nicht nur Geld, sondern auch

CO₂-Emissionen. Erdgas ist unter den fossilen Energieträgern jener mit den geringsten Klimagasemissionen. Wer kann, sollte auch über strombetriebene Luft-Wasser- oder Wasser-Wasser-Wärmepumpen nachdenken. Diese können noch optimaler betrieben werden, wenn dazu der Strom aus der eigenen PV-Anlage genutzt wird. Wer keine Möglichkeit für die Eigenerzeugung hat, kann auch auf die Stadtwerke-Stromtarife Bienenstrom, Ökowatt-Strom oder eine Kombination aus beidem zurückgreifen. Der Kunde erhält 100 Prozent regenerativ erzeugten Strom aus Wasserkraft und unterstützt den Aufbau von Blühflächen, fördert ökologische Projekte in Nürtingen oder sogar beides.





Internet- und Telefondienste der Stadtwerke nun in ganz Nürtingen

Die Stadtwerke Nürtingen GmbH kann diesen Herbst mit drei Neuerungen in ihrer Internetsparte aufwarten.

„Zum einen haben wir unsere Internetpräsenz www.nt-net.info komplett überarbeitet und diese dabei übersichtlicher, kundenfreundlicher und responsiv gestaltet“, weiß Annika Schäfer, zuständig für das Marketing bei der Stadtwerke Nürtingen GmbH.

„Zusätzlich freuen wir uns, nun ein echtes Gigabitprodukt anbieten zu können“, ergänzt Kundenberater Götz Bantleon. Der neue Tarif „Neckar Surf-Line XXL“ ermöglicht allen Glasfaserkunden Downloadraten von bis zu 1.000 Mbit/s und bis zu 200 Mbit/s im Upload. Ein 8-GB-Kinofilm in HD-Qualität ist damit in ca. einer Minute aus dem Netz auf den eigenen Heim-PC geladen.

Darüber hinaus freut sich die Stadtwerke Nürtingen GmbH, dass die gängigen Standardtarife mit bis zu 50 bis 100 Mbit/s im Download nun flächendeckend in ganz Nürtingen zur Verfügung stehen. Dafür arbeitet die Stadtwerke Nürtingen GmbH eng mit der Telekom zusammen, um ein sogenanntes Bitstream-Produkt anbieten zu können. Hierbei werden die Daten in noch nicht mit Glasfaser erschlossenen Gebieten über das vorhandene Netz der Telekom verteilt. Der Kunde merkt davon aber nichts und kann auch seine bisherigen Rufnummern behalten.

Für die ganz schnellen Kunden lohnt sich der Wechsel gleich doppelt: „Unsere Kunden können nicht nur von uns als lokalem Ansprechpartner mit persönlicher Beratung profitieren, sondern erhalten auch 12 Monate lang einen

monatlichen Rabatt von 5,00 €, wenn sie sich zeitnah für unser neues Angebot entscheiden,“ empfiehlt Götz Bantleon. Das nächste Ziel der Stadtwerke Nürtingen GmbH ist es nun, den Glasfaserausbau in Nürtingen schnell voranzutreiben, um allen Nürtingern einen XXL-Tarif anbieten zu können. „Die Informationen zum aktuellen Stand des Glasfaser-Ausbaus in den jeweiligen Stadtteilen findet man nun auch übersichtlich auf www.nt-net.info“, will Annika Schäfer nicht unerwähnt lassen.



Info

www.nt-net.info
Tel. 0800/588 896 303 (kostenlos)
Fax: 0800/588 896 304 (kostenlos)
E-Mail: kunden@nt-net.info

**AB
SOFORT
VERFÜGBAR**

**Stadtwerte
Nürtingen** 
GmbH

**SCHNELLES INTERNET UND TELEFONIE
FÜR GANZ NÜRTINGEN**

Wechseln Sie in Nürtingens starkes Netz

Stadtwerte Nürtingen GmbH · Porschestraße 5-9 · 72622 Nürtingen · 0800/588 896 303 · www.nt-net.info · kunden@nt-net.info



Das 360°-Panorama im Gasometer in Pforzheim – Eintauchen in die Wunderwelt des Great Barrier Reef

Das 360°-Panorama „GREAT BARRIER REEF – Wunderwelt Korallenriff“ im Gasometer in Pforzheim präsentiert die einzigartige Unterwasserwelt des Riffs vor der Küste Australiens in all seiner fragilen Schönheit und Komplexität.

Das 35 Meter hohe und 110 Meter umfassende 360°-Panorama von Yadegar Asisi macht die enorme Artenvielfalt des Korallenriffs nordöstlich von Australien erlebbar. Dabei werden – künstlerisch verdichtet – die unterschiedlichsten Formen des 2.000 Kilometer langen Ökosystems unter Wasser in einem Riesenrundgemälde gezeigt. Wie von einem Standpunkt unter dem Meeresspiegel aus erschließt sich die submarine Welt im Pazifik. Die Motivati-

on lag bei Asisi in der Faszination für die unter der Wasseroberfläche existierende Vielfalt und fragile Komplexität eines auf den ersten Blick nicht wahrnehmbaren Lebensraums. Vor Ort muss man sich unter Wasser begeben und tauchen, um ansatzweise einen Eindruck von der Vielfalt zu bekommen – im Panorama ist die Wahrnehmung hingegen total.

In dem eigens umgebauten Gasometer werden seit Dezember 2014 die 360°-Panoramen von Yadegar Asisi gezeigt. Auf Initiative von Wolfgang Scheidtweiler vom Parkhotel Pforzheim (der Betreibergesellschaft des Gasometers) gelang es, das historische Industriedenkmal zu sanieren und zu einem Ausstellungs- und

Veranstaltungsort umzunutzen. Im Dezember kann daher bereits das 5-jährige Jubiläum gefeiert werden.



Info

Der Gasometer Pforzheim ist täglich von 10–18 Uhr geöffnet. Besucherservice telefonisch Mo.–Fr. von 10–17 Uhr erreichbar. Kostenlose Parkflächen in der Parkgarage beim Eingang.

Hohwiesenweg 6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/7760-997
www.gasometer-pforzheim.de



Baumhaus

Seite für Kinder



Die drei Freunde Kralle, Gundel und Rolle nutzten den schönen Tag spät im Jahr, um sich die Zeit draußen am Waldrand in der Nähe des Baumhauses zu vertreiben.

Kralle & Co

Es war sonnig und kein Wind wehte.

Gundel und Rolle spazierten ein wenig über eine Wiese, während Kralle um sie herumflatterte. Plötzlich zog ein großer geflügelter Schatten über sie hinweg. Überrascht starrten sie in den Himmel. Ein großer Vogel – „Ein sehr großer Vogel“, dachte Kralle – zog seine Kreise über ihnen und setzte dann zur Landung an. Es war ein Storch. Er landete direkt vor ihren Füßen und sprach: „Hallo, ich bin Frido“. „Wir sind Kralle, Gundel und Rolle“, antworteten die drei. „Was machst du hier? Musst du jetzt, so kurz vor Weihnachten, nicht

im sonnigen Süden sein?“, fragten sie den Storch. „Eigentlich schon“, erwiderte der. „Aber?“, hakten die drei nach. „Ich hatte mich bereits auf den Weg nach Spanien gemacht. Unterwegs bin ich in eine Region mit Unwettern geraten und musste große Umwege fliegen. Ich war sehr müde. Dann habe ich eine Müllhalde entdeckt, wo ich gelandet bin.“ „Eine Müllhalde?“, fragte Gundel. „Ja, ihr glaubt es nicht, aber dort gibt es eine Menge zu futtern – normalerweise. Ich habe auch etwas gefunden, doch dann habe ich mich mit den Füßen in einem Netz aus Plastik verfangen.“ „Und dann?“, fragte Rolle. „Dann war ich dort mehrere Tage gefangen und an etwas Essbares bin ich auch nicht



mehr herangekommen, bis mich ein netter Mensch gefunden und befreit hat. Ich war so sehr geschwächt, dass ich keine großen Strecken mehr fliegen konnte.“ „Und dann bist du hierher gekommen?“, vermutete

Kralle. „Ja, auf der Suche nach Nahrung. Zum Glück war es warm und feucht im Herbst, sodass es genügend gab und ich langsam wieder zu Kräften kommen konnte. Aber es ist schon sehr spät, um in den Süden zu fliegen.“ „Mach dir mal keine Sorgen“, riefen die drei Freunde, „du kannst bei uns bleiben bis zum nächsten Frühling.“ So kamen Gundel, Kralle und Rolle zu Frido dem Storch, einem neuen Freund, der über den Winter bei ihnen bleiben würde. Das musste natürlich nach ihrer Rückkehr ins Baumhaus gefeiert werden. ■

Der Zug der Störche In der Regel sind Störche in Deutschland (1) nur im Frühling und Sommer zu Gast. Sie kommen aus wärmeren Regionen, wie Afrika, aber auch Südeuropa (2), um bei uns zu brüten und die Jungstörche großzuziehen. Im August, wenn der Storchennachwuchs fliegen und sich selbst versorgen kann, ist ihr Job bei uns erledigt. Es zieht sie zurück in den wärmeren Süden. Die Jungstörche sammeln sich und fliegen meist voran, während die Eltern kurz darauf folgen. Dabei ist es nicht die Kälte, die sie zum großen Zug antreibt, sondern der Nahrungsmangel bei uns im Winter. Störche ernähren sich von Insekten und kleinen Tieren, wie Mäuse und Amphibien.

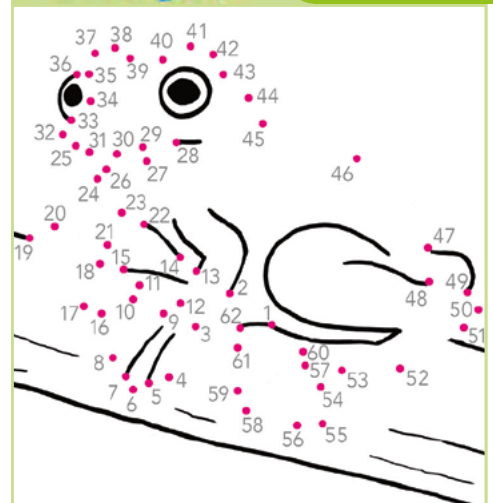
Auf Flügen sind sie großen Gefahren ausgesetzt. Viele Störche schaffen die lange Reise nicht, weil sie mit Stromleitungen zusammenstoßen, aus Überanstrengung beim Überqueren von Meeresflächen, aber auch durch Bejagung. Einige verenden auf Müllhalden (5), wo sie, wie Frido, Nahrung finden, aber auch an Plastikmüll ersticken oder sich darin verfangen.

Auf der Karte rechts seht ihr eine Auswahl der Flugrouten der Störche von den Brutgebieten in die Überwinterungsgebiete und zurück (3 und 4). In Südsanien (2) überschneiden sich Brut- und Überwinterungsgebiete, sodass nicht mehr alle Störche ziehen.



Wer sitzt denn dort?

Rätselecke



Rätselanleitung! Im Sommer waren Kralle, Gundel und Rolle oft in den Wiesen und im Wald rund um das Baumhaus unterwegs. Nahe bei einem kleinen Teich haben sie die Bekanntschaft mit diesem kleinen Wesen gemacht. Findest du heraus, Weiter auf der nächsten Seite!

Cartoon

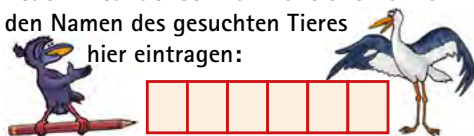


Baumhaus

Hier geht es weiter: wer es ist? Verbinde einfach die Punkte von 1 bis 62 der Reihenfolge nach und du wirst es sicherlich erkennen.

Rätselcke

Wenn es im Herbst zu kalt wird, fällt er in die Winterstarre und ist kaum zu finden. Gut für ihn, dass auch Frido, der Storch, ihn dann nicht entdeckt, weil er sonst in großer Gefahr wäre. Für Frido ist er nämlich einer der Leckerbissen, die auf seinem Speiseplan stehen. Aber vielleicht lässt er ihn auch ausnahmsweise in Ruhe, weil er ein Freund seiner neuen Freunde ist? Zur Kontrolle könnt ihr den Namen des gesuchten Tieres



Die Lösung bitte dann in den Coupon eintragen und an die Stadtwerke Nürtingen GmbH mailen, faxen oder per Post einsenden – es gibt tolle Preise zu gewinnen – viel Erfolg!

Die Lösung aus dem letzten Baumhaus: Die Zahlen in richtiger Reihenfolge lauteten 2, 5, 3.

Klar! Ich weiß die Lösung!

Gewinn:
10 x 1 Eintrittskarte für das Nürtinger Hallenbad

Bitte diesen Coupon ausfüllen und senden an:
Stadtwerke Nürtingen GmbH
Stichwort „Baumhaus“,
Porschestr. 5-9, 72622 Nürtingen
oder per Mail an vertrieb@sw-nuertingen.de
oder per Fax an 07022/406-240
Einsendeschluss ist der 9. Januar 2020.

Lösung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Alter



Nürtingen – von der Sonne begünstigt!

Das Solarpotential von Nürtingens Dächern ist riesig, aber nur knapp 850 Dächer sind bisher mit Photovoltaik (PV)-Anlagen belegt. Der Zubau hat sich in den letzten Jahren bei etwa 32 Anlagen pro Jahr eingependelt. Vergleichbar große Gemeinden in Baden-Württemberg haben deutlich höhere Zubauraten von bis zu 80 Anlagen pro Jahr.

Die „100 Sonnendächer“-Informationskampagne der Stiftung ÖKOWATT Nürtingen, die im April angelaufen ist, macht auf das noch ungenutzte Solarpotential aufmerksam mit dem Ziel, innerhalb des Kampagnenjahres 100 neue solargenutzte Dächer dazuzugewinnen. Die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen, insbesondere bei Stromeigenverbrauch ist längst gegeben, deren Dringlichkeit beim Umbau unseres Energiesystems für eine enkelfreundliche Zukunft unabdinglich.

Wer sich noch unsicher ist, ob sein Hausdach für Photovoltaik geeignet ist, kann sich unter www.oekowatt.de informieren. Die wichtigen Themen Wirtschaftlichkeit, Förderungen und „Schritte zur eigenen Solaranlage“ sind dort in kom-



paktem Format zu finden. Des Weiteren finden sich dort auch Termine zu „Vor Ort“-Veranstaltungen in den Stadtteilen, wo man sich mit Solarexperten und PV-Anlagenbesitzern aus der Nachbarschaft über deren PV-Erfahrungen ganz unverbindlich austauschen kann.

Die älteste Photovoltaikanlage in Nürtingen liefert seit 23 Jahren zuverlässig Solarstrom von einem Südost-gerichteten Dach in Oberensingen. Vor zwei Jahren erfolgte dort ein Zubau auf der Nordwest-gerichteten Dachseite und liefert seitdem auch von dort eine überraschend gute Stromausbeute!



Info

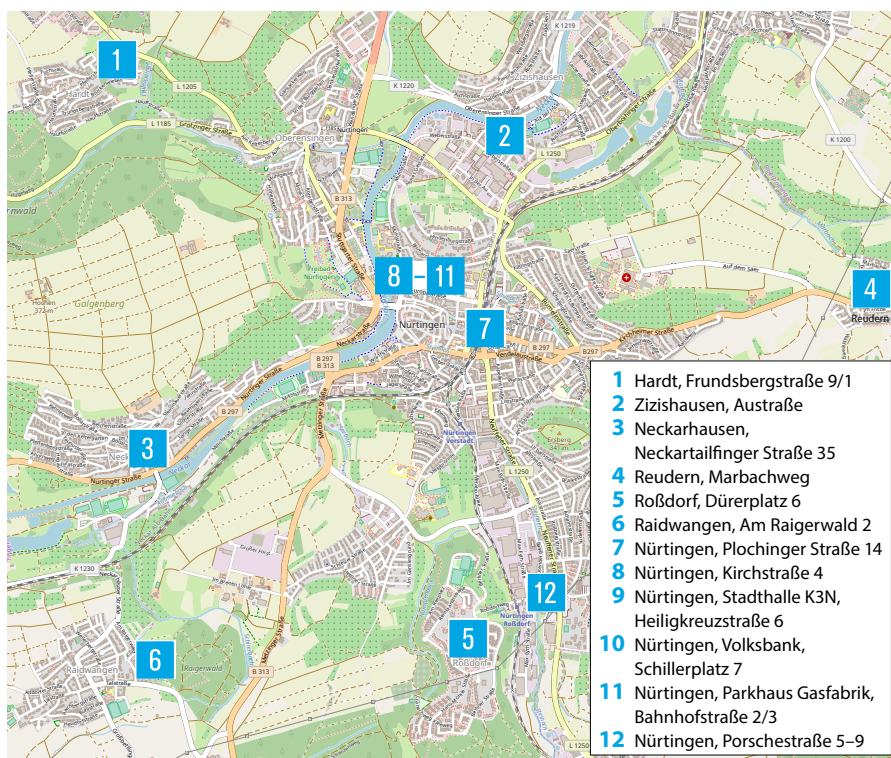
Wer noch zusätzlicher unabhängiger Beratung bedarf, ist bei der Energieagentur des Landkreises Esslingen gut aufgehoben (07022 213400). Eine Erstberatung ist kostenlos, die Stiftung ÖKOWATT Nürtingen fördert eine kostenpflichtige Zweitberatung dort mit bis zu 300 €. Die Voraussetzungen für den Erhalt dieser sowie anderer ÖKOWATT-Förderungen finden Sie unter dem Stichwort „Förderungen“ auf www.oekowatt.de. Es ist Zeit, Nürtingens großes Potential zu nutzen! Die Kunden der Stadtwerke Nürtingen GmbH können die Stiftung Ökowatt aktiv unterstützen, indem sie Strom aus dem Ökowatt-Tarif beziehen.



Weitere Lademöglichkeiten in Nürtingen

Zusätzlich zu den fünf bestehenden Ladestationen für Elektrofahrzeuge hat die Stadtwerke Nürtingen GmbH sieben neue Ladestationen in Betrieb genommen. In nur fünf Minuten hat nun jeder Elektromobil-Besitzer die Möglichkeit, eine der Stromtankstellen zu erreichen.

Die bisherigen Ladestationen befinden sich in der Innenstadt, wo auch die Volksbank eine Station hat, die durch die Stadtwerke Nürtingen GmbH eingerichtet wurde. Von den sieben Neulingen profitieren vor allem die Nürtinger Teilorte. In Hardt, Zizishausen, Neckarhausen, Reudern und Raidwangen steht jeweils eine Stromtankstelle, in Nürtingen an der Alten Seegrasspinnerei sowie im Roßdorf stehen zwei weitere. Dort können gleichzeitig zwei Fahrzeuge mit Strom betankt werden. Eine nahezu entleerte Batterie kann je nach Leistung durchschnittlich in etwa zwei Stunden geladen werden.



Die Stadtwerke Nürtingen GmbH ist Mitglied im deutschlandweiten Verbund von Ladestationen, der im Internet unter www.ladenetz.de zu finden ist. Mehr als 12.000 Ladepunkte stehen somit auch für unsere Kunden in Deutschland zur Verfügung. In Europa sind es etwa 30.000 Ladepunkte.



Info

Mit Handy und QR-Code Strom tanken

An den Strom-Ladestationen an der Nürtinger Stadthalle K3N, der Stadtkirche und dem Parkhaus „Gasfabrik“ ist es möglich, per Handyrechnung das Strom-Tanken zu bezahlen. Ganz einfach den QR-Code der Ladestation scannen, auftanken und losfahren. Den Betrag zahlen Sie bequem mit Paypal oder Ihrer Kreditkarte. Diese bargeldlose Zahlungsmethode ist ideal für Elektromobilbesitzer, die keine Ladekarte zur Hand haben.

Stadtwerke Nürtingen GmbH
Wolfgang Maier
Leiter Technische Dienste
Tel. 07022/406-520
wolfgang.maier@sw-nuertingen.de



Spaß und Mobilität auf zwei Rädern

Die Stadtwerke Nürtingen GmbH bietet seit diesem Sommer in Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt in der Alten Seegrasspinnerei trendige Elektrofahrzeuge zum Verleih an.

Sie sind in aller Munde: E-Scooter. Vor allem in großen Metropolen bringen sie die Menschen umweltfreundlich und staufrei von A nach B. Auch in Nürtingen

gibt es nun die Möglichkeit, ab einem Alter von 14 Jahren mit maximal 20 km/h durch die Stadt zu cruisen.

Beim ersten Mal muss sich der Nutzer ausweisen. Ist er registriert, kann er einen Roller auch per E-Mail oder Telefonanruf ordern. Auch außerhalb der Öffnungszeiten. Die Reichweite beträgt 20 bis 30 Kilometer, was ebenso wie die Leistung an Steigungen abhängig vom Gewicht des Fahrers ist.

Die Nähe der Ausleihstation zum Nürtinger Bahnhof ist ideal. Wer mit dem Zug ankommt, geht bequem ein paar Schritte in die Plochingen Straße 14. Mit einem E-Scooter ist man mobil und völlig unabhängig von anderen Verkehrsmitteln.



Info

Im Internet unter www.zweiradcafe.de gibt es detaillierte Informationen.

Ausleihstation: Alte Seegrasspinnerei,
Plochingen Straße 14

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Kundenmagazin „gut versorgt“ erscheint zweimal jährlich und widmet sich interessanten Themen und Einblicken rund um die Stadtwerke Nürtingen GmbH und ihre Geschäftsfelder.

Gerne möchten wir aber auch Sie als unsere Leser besser kennenlernen. Die Umfrage auf den folgenden Seiten wird nur wenige Minuten Ihrer Zeit beanspruchen.

Außerdem könnten Sie zu den glücklichen Gewinnern von

- 8 x einem „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Nürtingen & Umgebung“

oder

- 2 x 50 € Wertgutschein der Nürtinger Bäder

zählen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Ihrem Kundenmagazin ist ein frankierter Rückumschlag beigelegt, sodass für Sie keine Portokosten anfallen. Selbstverständlich können Sie die beantwortete Umfrage auch ohne Teilnahme am Gewinnspiel einsenden. Verzichten Sie in diesem Fall einfach auf das Ausfüllen Ihrer Kontaktdaten.

Ihre Antworten werden nur in anonymisierter Form ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Gewinner werden auf postalischem Weg informiert. Die Gewinne können nicht bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Informationen nach DSGVO unter:
www.sw-nuertingen.de/footer-menue/datenschutz/



1. Lesen Sie die Ausgaben unseres Kundenmagazins regelmäßig?

- ☐ Ja
☐ Nein

2. Wie viele Artikel des Kundenmagazins lesen Sie?

- ☐ (fast) Alle
☐ Etwa zwei Drittel
☐ Etwa ein Drittel
☐ Ich lese es gar nicht, sondern blättere es nur durch

4. Wussten Sie, dass Sie alle Ausgaben auch online auf unserer Internetseite lesen und herunterladen können?

- ☐ Ja
☐ Nein

6. Falls ja, über welches Medium würden Sie das Kundenmagazin oder andere Unternehmensinformationen gerne erhalten?

- ☐ Internet (Homepage Stadtwerke Nürtingen GmbH)
☐ Facebook
☐ Instagram
☐ Newsletter
☐ Podcast

3. Falls Sie unser Kundenmagazin nur durchblättern, haben Sie dafür bestimmte Gründe? Wenn ja, welche?

5. Könnten Sie sich vorstellen, im Sinne der Ressourcenschonung zukünftig auf die Druckausgabe zu verzichten?

- ☐ Ja
☐ Nein

7. Wie gefällt Ihnen unser Kundenmagazin insgesamt?

- ☐ Sehr gut
☐ Gut
☐ Teilweise gut
☐ Weniger gut
☐ Gar nicht

➤ weiter auf der nächsten Seite

8. Für welche Themen/Bereiche interessieren Sie sich in unserer Kundenzeitschrift?
(Mehrfachangaben möglich)

- ☐ Verbraucherinformationen
Strom/Erdgas/Wasser
- ☐ Bienenstrom
- ☐ NT-net
- ☐ Glasfaserausbau
- ☐ Elektromobilität
- ☐ Nürtinger Bäder
- ☐ Unternehmenseinblicke
- ☐ Baumhausseiten
- ☐ Gewinnspiele
- ☐ Ausflugtipps

9. Welche Themen würden Sie darüber hinaus gerne in unserem Kundenmagazin finden?

10. Haben Sie weitere Anregungen oder Kritikpunkte?

11. Welche Angebote/Leistungen nehmen Sie von uns in Anspruch?
(Mehrfachangaben möglich)

- ☐ Strom
- ☐ Erdgas
- ☐ Wärme
- ☐ Bienenstrom
- ☐ Telekommunikations-
dienstleistungen (NT-net)
- ☐ Nürtinger Bäder
(zumindest gelegentlich)
- ☐ E-Ladesäulen
(zumindest gelegentlich)

12. Geschlecht

- ☐ Männlich
- ☐ Weiblich
- ☐ Divers

13. Alter

- ☐ 18 – 30 Jahre
- ☐ 31 – 45 Jahre
- ☐ 46 – 60 Jahre
- ☐ Über 60 Jahre

Und so machen Sie mit:

Trennen Sie den ausgefüllten Fragebogen aus dem Heft. Falten Sie ihn zweimal, stecken ihn in den beigelegten Rückumschlag und bis 31. Januar 2020 ab in die Post.

gut versorgt

Kundenmagazin
der Stadtwerke Nürtingen GmbH,
Porschestra. 5-9, 72622 Nürtingen

!!! Danke für Ihre Meinung und Mitarbeit!

Ihre gut versorgt-Redaktion

**Stadtwerke
Nürtingen** 
GmbH

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Im Falle eines Gewinns stimme ich der Kontaktaufnahme durch die Stadtwerke Nürtingen GmbH zu.

Datum

Unterschrift

Wenn Sie an der Verlosung der Gewinne teilnehmen möchten, ergänzen Sie bitte hier Ihre Kontaktdaten.

Kundenservice der Meisterbetriebe

Gemeinsam einer ökonomischen Energieversorgung verpflichtet – die hier aufgeführten Fachbetriebe und die Stadtwerke Nürtingen GmbH



A+H GmbH, Heizung – Sanitär
Porschestraße 1/1
72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 40 73 66
Telefax (0 70 22) 40 73 65
E-Mail: augsten-hauff@gmx.de

Heizung – Sanitär – Solartechnik – Pelletskessel
Wärmepumpen – Kundendienst



**Liststraße 7
72636 Frickenhausen**
Telefon (0 70 22) 9 43 43-0
www.bauronline.de

Heizung – Öl-Gas-Feuerung – Solar – Sanitär – Flaschnerei – Kundendienst
Ausstellung für Heizung, Sanitär und Balkonsanierung

Wir machen es Ihnen einfach.

Sanitär · Heizung · Lüftung · Klima
Badausstellung · Beratung · Planung
Ausführung · Wartung · Kundendienst



Energie- und Gebäudetechnik
In der Au 2 · 72622 Nürtingen
T 07022 93271-0
kamtec-online.de



Über 55 Jahre
**HEIZUNG
SANITÄR
BADSANIERUNG
SOLAR**
KUNDENDIENST
PELLETSCHEIZUNGEN
WÄRMEPUMPEN
PLANUNG
UND VIELES MEHR

Robert-Mayer-Straße 33 · 72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 3 41 55 · Telefax (0 70 22) 3 67 39
info@Firma-Brandstetter.de



Sanitäre Anlagen, Solaranlagen,
Flaschnerei, Öl- und Gasheizungen,
Elektrotechnik im Bereich Sanitär und Heizung

Eberle Sanitärtechnik
Hafnerstraße 10
72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 3 91 90
Telefax (0 70 22) 3 93 52
info@eberle-sanitaertechnik.de
www.eberle-sanitaertechnik.de

FULL SERVICE IN ELECTRONICS



Markenmitglied **EURONICS**

Nürtinger Str. 38
72622 Nürtingen-Neckarhausen
Tel. 07022 5841
info@elektro-doster.de



Seit 1949
Teckstraße 53
72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 3 92 75
Telefax (0 70 22) 3 57 92

Sanitäre Anlagen – Schlüsselfertige Bäder – Gasheizungen
Bauflaschnerei – Flachdachprofile – Kundendienst – Rohrreinigungen



Öl-/Gasheizung – Solartechnik – Wärmepumpen
Pelletskessel – Tankanlagen – Kaminsanierung

Manfred Hell – Wärmetechnik
Steinbergstr. 15
72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 90 36 86
Telefax (0 70 22) 90 36 87
info@hell-waermetechnik.de
www.hell-waermetechnik.de



Bäder-, Sanitäranlagen, Heizungen, Flaschnerei,
Kundendienst, Regenwassernutzung, Solaranlagen

Allmandstrasse 2
72622 Nürtingen-Neckarhausen
Telefon (0 70 22) 5 90 61
Telefax (0 70 22) 5 07 60
henzler.bad-heizung@t-online.de



Elektro- & Gebäudetechnik **IT- & Kommunikationssysteme** **Energie-Systeme** **Sicherheits-Systeme**

HUMMEL Systemhaus GmbH & Co. KG
In den Gernäckern 13
72636 Frickenhausen-Linsenhofen
Tel.: +49 (0) 7025 91271-0
www.HUMMEL-Systemhaus.de



Haustechnik
Wohlfühlbäder
Trinkwasserveredelung
Öko-Energiesysteme
Blechbearbeitung
Rohrreinigung

Brückenstraße 20 · 72669 Unterensingen · Telefon 0 70 22/6 16 09
Telefax 07 11/34 27 05 31 · info@l23krueger.de · www.l23krueger.de



Sanitär · Heizung · Flaschnerei

• Sanitärinstallationen
• Badrenovierung komplett
• Bäder Generation 50plus
• repaBAD »Wanne-auf-Wanne«
• Heizungstechnik | Wartung
• Pellets | Gas | Ölheizung
• Solaranlagen | Wärmepumpen
• Flaschnerei | Klempnerarbeiten

Helmut Lutz
Schlosserstraße 4
72622 Nürtingen · Fon 0 70 22/6 23 01 · Fax 6 52 15
info@sanitaer-lutz.de · www.sanitaer-lutz.de



Solar Pellet Wärmepumpe Brennwert BHKW

**Hohes Gestade 1
72622 Nürtingen**
Tel. 0 70 22 - 3 28 29
Fax 0 70 22 - 85 48
www.retzmann-heizungstechnik.de



Alles aus einer Hand

Heiligkreuzstraße 17
72622 Nürtingen
☎ 07022-2797480
www.schoellhammer-bad.de

DAS BAD DIE HEIZUNG DAS BLECH DER SERVICE



Inhaber: T. Niedermaier
Kalkofer Straße 70, Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 94 77
info@elektro-schweizer.de, www.elektro-schweizer.de

■ Sicherheit für Mensch und Gebäude.
■ Energie aus der Umwelt (Sonne, Luft, Wasser).
■ Energieeinsparungen.
■ Mensch – Technik – Gesundheit.

Innovative Technik vom Meisterbetrieb.



Rainer Keuerleber
Energiesysteme
Beurenstr. 4 · 72636 Frickenhausen
Solarstrom • Solarheizung • Pelletheizung • Brennwert
Tel.: 07025/911 599
www.heizung-solar.info

Über 40 Jahre



HEIZUNG · SANITÄR

Lauterstraße 21 – 72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 6 26 26
Telefax (0 70 22) 6 37 39
info@stiner.gmbh

Umweltbewusst und zukunftsorientiert!
Öl-, Gas- und Pelletsheizung, Photovoltaik, Solaranlagen,
Sanitär-Installation, Wärmepumpenanlagen,
Kaminsanierung, Planung – Kundendienst

Pablo Picasso

Otmar Alt

Kunst bewegt
die Seele und
setzt Zeichen

11. Januar bis
23. Februar 2020
Nürtingen, Kreuzkirche
am Schillerplatz

Dienstag bis Sonntag
12 bis 18 Uhr

STADT
NÜRTINGEN

DIE TREPPE
GALERIE

www.nuertingen.de

Pablo Picasso – Otmar Alt Kunst bewegt die Seele und setzt Zeichen

Unter dem Titel „Kunst bewegt die Seele und setzt Zeichen“ werden vom 11. Januar bis zum 23. Februar Werke von Pablo Picasso und Otmar Alt gezeigt. Das Konzept, zwei Künstler in einer Ausstellung zu verbinden, sowie die bewährte Kooperation mit der Galeristin und Kuratorin der Ausstellung, Brigitte Kuder-Broß, wird fortgeführt.



Pablo Picasso © Hubertus Hierl

Der 1881 geborene Maler **Pablo Picasso** gilt als bedeutendster Künstler des 20. Jahrhunderts und wurde zu Recht als „Jahrhundertgenie“ bezeichnet. Die Frage nach seiner Passion hat er selbst wie folgt beantwortet: „Ich wollte Maler werden und bin Picasso geworden.“ Das Werk des Spaniers sprengt alle Grenzen und gilt als das gigantischste und an schöpferischer Vielfalt reichste der Kunstgeschichte. Picasso malt, denkt, arbeitet und beweist seine Fähigkeiten bis am Abend vor seinem Tod am 8. April 1973.

Otmar Alt, geboren 1940 in Wernigerode, vertritt den Leitgedanken, dass Kunst, die man erklären muss, langweilig ist. Nach seiner Sichtweise soll Kunst nicht elitär, sondern jedem und auch jederzeit zugänglich sein. „Kunst heißt: ein Zeichen setzen. Zeichen setzen bedeutet, etwas Bleibendes zu schaffen und den interessierten Betrachter direkt in die Welt meiner Kunst mitzunehmen und einzubeziehen. Ich möchte den Menschen etwas mitteilen und in der Gesellschaft, in der ich heute lebe, ein positives Zeichen setzen.“ Alt, der Individualist, ist keiner Gattung oder Kunstrichtung zurechenbar.



Otmar Alt © artProducer.de, Michael Kleß

Das gemeinsame Erkennungsmerkmal seiner Arbeiten ist die Experimentierfreudigkeit. Alts oft farbenfrohe Bilder wirken vordergründig meist heiter verspielt. Bei näherer Betrachtung entfalten sich tiefgründige und komplexe Geschichten. Kennzeichnend für seinen Stil ist, dass seine Werke aus puzzleartig zusammengesetzten Farbfeldern mit präzisen Umrisslinien bestehen.

Während der Ausstellung werden auch Führungen unter fachkundiger Leitung von Kunsthistorikerinnen angeboten.

Info

Die Ausstellung ist zu sehen vom 10. Januar bis 23. Februar 2020 in der Kreuzkirche in Nürtingen.

Öffnungszeiten:
Di.–So., 12–18 Uhr

Weitere Informationen, Termine für Führungen und sonstige Angebote rund um die Ausstellung:
www.nuertingen.de
E-Mail: ausstellungen@nuertingen.de
www.nuertingen.de/facebook
www.nuertingen.de/instagram

Zu gewinnen:

**Zweimal zwei Eintrittskarten
inkl. Führung für die Ausstellung
Pablo Picasso und Otmar Alt**

Stadtwerke
Nürtingen
GmbH

Frage beantworten und
Coupon einsenden.



Wann starb Pablo Picasso?

Bitte diesen Coupon ausfüllen und senden an:
Stadtwerke Nürtingen GmbH, Stichwort „Preisrätsel“, Porschestraße 5-9, 72622 Nürtingen
oder per Mail an vertrieb@sw-nuertingen.de oder per Fax an 07022/406-240

Einsendeschluss ist der 9. Januar 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Alter